Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Cuniberta v. süßen Namen Jesu.

Act der feierlichen Gelübde.

d. 23. September 1897

Die Laien-Novize Schw. M. J. Cuniberta vom süßen Namen Jesu, in der Welt genannt Maria Theresia Meurer, Tochter von Wilhelm Heinrich Meurer & dessen Ehefrau Petronella Baumans hat ihre feierlichen Gelübde aus eigenem, freien Willen, ohne dazu gezwungen oder überredet worden zu sein, am 23. September 1897 in der Kirche der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung des allerheiligsten Sacramentes im Kloster Arca pacis zu Driebergen abgelegt, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der Ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe & der ganzen Genossenschaft, nachdem sie ein volles Jahr im Noviziate zugebracht, während welcher Zeit sie hinreichend in den Regeln, Constitutionen und Gebräuchen des Ordens unterrichtet worden, worüber sie von der Ehrwürdigen Mutter Priorin, in Gegenwart der ganzen Genossenschaft, sowie auch insbesondere von dem genannten Hochw. Herrn Pfarrer C. B. Verheul, welcher hierzu von Sr. Gnaden Dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht Mgr. H. van de Wetering bevollmächtigt war ist befragt worden.

Genannte Schwester hat diesen Act ihrer Gelübde geschrieben, abgelegt & unterzeichnet in folgender Weise:

Im Namen der allerhl. Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes & des hl. Geistes.

Ich Schwester M. J. Cuniberta vom süßen Namen Jesu demüthigst niedergeworfen vor meinem anbetungswürdigen Erlöser Jesus Christus, Den ich im hochwürdigsten Sacramente wirklich gegenwärtig glaube, gelobe & verspreche für mein ganzes Leben, Beständigkeit unter der Clausur, Bekehrung meiner Sitten, Keuschheit, Armuth & Gehorsam nach der Regel unseres glorreichen Vaters Benedictus als Laien-Schwester, und mit allem Eifer die ewige Anbetung und Verehrung des allerhl. Altarssacramentes zu wahren, als ein Schlachtopfer, das für Seine Ehre dargebracht wird zur Abbüßung der gegen dieses hochwürdigste Geheimniß begangenen Gottlosigkeiten, gemäß den, vom heiligen Stuhle approbirten Constitutionen unseres Institutes. Zur Urkunde dessen habe ich dies mein gegenwärtiges Gelöbniß unterschrieben, zur größern Verherrlichung Gottes, zur Ehre und unter dem besondern Schutz der jungfräulichen Gottesgebärerin und aller Heiligen, besonders derjenigen, deren Reliquien in diesem Kloster vorhanden sind, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul der Ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe u. der ganzen Genossenschaft den dreiundzwanzigsten September achtzehnhundertsiebenundneunzig.

C. B. Verheul pastor.

Schw. M. J. Ursula von der göttl. Liebe
v. Prior

Schw. M. J. Cuniberta vom süßen Namen Jesu in der Welt genannt
Maria Theresia Meurer.

Gelübde Ablegung

unserer l. Schwester M. J. Johanna Evangelista v. d. göttl. Liebe.

Act der feierlichen Gelübde.

d. 27. December 1897.

Die Novize Schw. M. J. Johanna Evangelista v. d. göttl. Liebe, in der Welt genannt Catharina Maria Tenholter, Tochter von Jacobus Tenholter & dessen Ehefrau Engelbertha Clausmann, hat ihre feierlichen Gelübde aus eigenem, freiem Willen, ohne dazu gezwungen oder überredet worden zu sein am 27. December 1897 in der Kirche der Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung des allerhl. Sacramentes im Kloster Arcapacis zu Düsbergen abgelegt, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe & der ganzen Genossenschaft, nachdem sie ein volles Jahr im Noviziate zugebracht, während welcher Zeit sie hinreichend in den Regeln, Constitutionen & Gebräuchen des Ordens unterrichtet worden, worüber sie von der ehrwürdigen Mutter Priorin in Gegenwart der ganzen Genossenschaft, sowie auch insbesondere von dem genannten Hochw. Herrn Pfarrer C. B. Verheul welcher hiezu von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht Mgr. Henricus van de Wetering bevollmächtigt war, ist befragt worden.

Genannte Schwester hat diesen Act ihrer Gelübde geschrieben, abgelegt & unterzeichnet in folgender Weise:

Im Namen der allerhl. Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes & des hl. Geistes.

Ich Schwester M. J. Johanna Evangelista von der göttl. Liebe demüthigst niedergeworfen vor meinem anbetungswürdigen Erlöser Jesus Christus, Den ich im hochwürdigsten Sacramente wirklich gegenwärtig glaube, gelobe und verspreche für mein ganzes Leben: Beständigkeit unter der Clausur, Bekehrung meiner Sitten, Keuschheit, Armuth & Gehorsam nach der Regel unseres glorreichen Vaters Benedictus und mit allem Eifer die ewige Anbetung und Verehrung des allerhl. Altarssacramentes zu wahren, als ein Schlachtopfer, das für Seine Ehre dargebracht wird zur Abbüßung der gegen dieses hochwürdigste Geheimniß begangenen Gottlosigkeiten, gemäß den, vom heiligen Stuhle, approbirten Constitutionen unseres Institutes. Zur Urkunde dessen habe ich dies mein gegenwärtiges Gelöbniß unterschrieben, zur größern Verherrlichung Gottes, zur Ehre und unter dem besondern Schutz der jungfräulichen Gottesgebärerin und aller Heiligen, besonders derjenigen, deren Reliquien in diesem Kloster vorhanden sind, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe & der ganzen Genossenschaft, den, siebenundzwanzigsten December achtzehnhundertsiebenundneunzig.

C. B. Verheul pr.

Schw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe Prior.

Zuster M. J. Johanna Evangelista v. d. Goddl. Liefde

in de wereld genaamd Catharina Maria Tenholter

Gelübde Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Edeltrudis

von der unbefleckten Empfängniß.

Act der feierlichen Gelübde.

12 April 1898

Die Novize Schwester M. J. Edeltrudis von der unbefleckten Empfängniß, in der Welt genannt Susanna Fell, Tochter von Peter Fell und dessen Ehefrau Catharina Stengeler hat ihre feierlichen Gelübde aus eigenem, freien Willen, ohne dazu gezwungen oder überredet worden zu sein, am 12. April 1898 in der Kirche der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung des allerheiligsten Sacramentes im Kloster Area pacis zu Driebergen abgelegt, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe, und der ganzen Genossenschaft, nachdem sie ein volles Jahr im Noviziate zugebracht, während welcher Zeit sie hinreichend in den Regeln, Constitutionen und Gebräuchen des Ordens unterrichtet worden, worüber sie von der ehrwürdigen Mutter Priorin in Gegenwart der ganzen Genossenschaft, sowie auch insbesondere von dem genannten Hochwürdigen Herrn Pfarrer C. B. Verheul, welcher hierzu von Sr. Gnaden Dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht Mgr. H. van de Wetering bevollmächtigt war, ist befragt worden. Genannte Schwester hat diesen Act ihrer Gelübde geschrieben, abgelegt und unterzeichnet in folgender Weise:

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Ich Schwester M. J. Edeltrudis von der unbefleckten Empfängniß demüthigst niedergeworfen vor meinem anbetungswürdigen Erlöser Jesus Christus, den ich im hochwürdigsten Sacramente wirklich gegenwärtig glaube, gelobe und verspreche für mein ganzes Leben: Beständigkeit unter der Clausur, Bekehrung meiner Sitten, Keuschheit, Armuth und Gehorsam nach der Regel unseres glorreichen hl. Vaters Benedictus, und mit allem Eifer die ewige Anbetung und Verehrung des allerheiligsten Altarssakramentes zu wahren, als ein Schlachtopfer, das für Seine Ehre dargebracht wird zur Abbüßung der gegen dieses hochwürdigste Geheimniß begangenen Gottlosigkeiten, gemäß den vom heiligen Stuhle approbirten Constitutionen unseres Instituts. Zur Urkunde dessen habe ich dies mein gegenwärtiges Gelöbniß unterschrieben zur größern Verherrlichung Gottes, zur Ehre und unter dem besondern Schutz der jungfräulichen Gottesgebärerin und aller Heiligen und besonders derjenigen, deren Reliquien in diesem Kloster vorhanden sind, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Ursula von der göttl. Liebe und der ganzen Genossenschaft den zwölften April achtzehnhundert achtundneunzig.

C. B. Verheul. pr.

Schw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe. Prior.

Schw. M. J. Edeltrudis v. d. unbefl. Empfängniß

in der Welt genannt Susanna Fell.

Gelübde-Ablegung

unserer lieben Schwester M. J. Catharina

von der göttl. Liebe.

Act der feierlichen Gelübde

d. 26. September 1898.

Die Novize Schwester M. J. Catharina von der göttl. Liebe, in der Welt genannt Catharina Mathilde Court, Tochter von Rudolf Court & dessen Ehefrau Anna Reiff hat ihre feierlichen Gelübde aus eigenem, freien Willen, ohne dazu gezwungen oder überredet worden zu sein, am 26. September 1898 in der Kirche der Benediktinerinnen von der ewigen Anbetung des allerheiligsten Sakramentes im Kloster Arca pacis zu Driebergen abgelegt, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters M. J. Ursula von der göttl. Liebe und der ganzen Genossenschaft, nachdem sie ein volles Jahr im Noviziate zugebracht, während welcher Zeit sie hinreichend in den Regeln, Constitutionen und Gebräuchen des Ordens unterrichtet worden, worüber sie von der ehrwürdigen Mutter Priorin in Gegenwart der ganzen Genossenschaft, sowie auch insbesondere von dem genannten Hochw. Herrn Pfarrer C. B. Verheul, welcher hierzu von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht Mgr. H. van de Weteering bevollmächtigt war, ist befragt worden.

Genannte Schwester hat diesen Act ihrer Gelübde geschrieben, abgelegt und unterzeichnet in folgender Weise:

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes und des Hl. Geistes.

Ich Schwester Maria Josephina Catharina von der göttl. Liebe demütigst niedergeworfen vor meinem anbetungswürdigen Erlöser Jesus Christus, Den ich im hochwürdigsten Sacramente wirklich gegenwärtig glaube, gelobe und verspreche für mein ganzes Leben, Beständigkeit unter der Clausur, Bekehrung meiner Sitten, Keuschheit, Armuth & Gehorsam nach der Regel unseres glorreichen Vaters Benedictus, und mit allem Eifer die ewige Anbetung und Verehrung des allerheiligsten Altars-Sacramentes zu wahren, als ein Schlachtopfer, das für Seine Ehre dargebracht wird zur Abbüßung der gegen dieses Hochwürdigste Geheimniß begangenen Gottlosigkeiten, gemäß den, vom heiligen Stuhle approbirten Constitutionen unseres Institutes. Zur Urkunde dessen habe ich dies mein gegenwärtiges Gelöbniß unterschrieben, zur größeren Verherrlichung Gottes, zur Ehre und unter dem besondern Schutz der jungfräulichen Gottesgebärerin und aller Heiligen, besonders derjenigen, deren Reliquien in diesem Kloster vorhanden sind, in Gegenwart Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrers C. B. Verheul, der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Ursula von der göttl. Liebe und der ganzen Genossenschaft, den sechsundzwanzigsten September achtzehnhundertachtundneunzig.

C. B. Verheul

Schw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe
Priorin.

Schw. M. J. Catharina v. d. göttl. Liebe
in der Welt genannt Mathilde Court

Gelübde-Ablegung
unserer lieben Schwester Maria Josephina Augustina
von der Mutter Gottes.
Act der feierlichen Gelübde.

d. 30. April 1899.

Die Novize Schwester M. J. Augustina von der Mutter Gottes, in der Welt genannt Mathilda Maria v. Gendt, Tochter von Petrus Hendricus van Gendt & dessen Ehefrau Christina Johanna Cremus hat ihre feierlichen Gelübde aus eigenem, freien Willen, ohne dazu gezwungen oder überredet worden zu sein, am 30. April 1899 in der Kirche der Benedictinerinnen von der ewigen Anbetung des allerheiligsten Sacramentes im Kloster Arcapacis zu Driebergen abgelegt, in Gegenwart Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Prof. Dr. H. J. T. Brouwer, der ehrwürdigen Mutter Priorin dieses Klosters M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe & der ganzen Genossenschaft, nachdem sie ein volles Jahr im Noviziate zugebracht, während welcher Zeit sie hinreichend in den Regeln, Constitutionen & Gebräuchen des Ordens unterrichtet worden, worüber sie von der ehrwürdigen Mutter Priorin in Gegenwart der ganzen Genossenschaft, sowie auch insbesondere von dem genannten Hochw. Herrn Mgr. Dr. H. J. T. Brouwer welcher hierzu von Sr. Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof von Utrecht Mgr. H. van de Wetering bevollmächtigt war, ist befragt worden. Genannte Schwester hat diesen Act ihrer Gelübde geschrieben, abgelegt und unterzeichnet in folgender Weise:

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes & des Heiligen Geistes.

Ich Schwester Maria Josephina Augustina von der Mutter Gottes demüthigst niedergeworfen vor meinem anbetungswürdigen Erlöser Jesus Christus, Den ich im Hochwürdigsten Sacramente wirklich gegenwärtig glaube, gelobe und verspreche für mein ganzes Leben, Beständigkeit unter der Clausur, Bekehrung meiner Sitten, Keuschheit, Armuth & Gehorsam nach der Regel unseres glorreichen Vaters Benedictus und mit allem Eifer die ewige Anbetung & Verehrung des allerhl. Altarssacramentes zu wahren, als ein Schlachtopfer, das für Seine Ehre dargebracht wird zur Ablösung der gegen dieses Hochwürdigste Geheimniß begangenen Gottlosigkeiten, gemäß den, vom heiligen Stuhle approbirten Constitutionen unseres Institutes. Zur Urkunde dessen habe ich dies mein gegenwärtiges Gelöbniß unterschrieben, zur größeren Verherrlichung Gottes, zur Ehre und unter dem besondern Schutz der jungfräulichen Gottesgebärerin und aller Heiligen, besonders derjenigen, deren Reliquien in diesem Kloster vorhanden sind, in Gegenwart Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Prof. Dr. H. J. T. Brouwer, der ehrwürdigen Mutter Priorin M. J. Ursula von der göttl. Liebe & der ganzen Genossenschaft, den dreizigsten April achtzehnhundertneunundneunzig.

D. H. J. T. Brouwer.
Sohw. M. J. Ursula v. d. göttl. Liebe.
unw. Priorin

Zr. M. Josephina Augustina van de H. Maagd.
In de wereld genaamd Mathilda Maria van Gendt